

Inhalt

Annäherungen	9
1. Einleitung	9
2. Ästhetische Erfahrung	12
2.1 Drei Beispiele	12
2.2 Ästhetik – Aisthesis	16
2.3 Ästhetische Empfindung – ästhetische Wirkung – ästhetische Erfahrung	19
2.4 Soziale Verhältnisse	20
3. Ästhetische Erziehung und Bildung	22
3.1 Erziehung	22
3.2 Bildung	24
3.3 Dimensionen ästhetischer Erziehung und Bildung	26
3.4 Zum Ende vom Anfang: Ein zarter Zusammenhang	31
Begründungsfiguren	33
4. Ästhetische Erfahrung als Bildungsprogramm: Friedrich Schiller	34
4.1 Zum historischen Hintergrund	35
4.2 Menschenbild und Menschenbildung	37
4.3 Ein dreistufiges Modell der menschlichen Bildung	40
4.4 Das Spiel und die Kunst	41
4.5 Freiheit	43
4.6 Vom ästhetischen zum moralischen Zustand?	45
5. Das Gewöhnliche als das Besondere: John Dewey	48
5.1 Zum historischen Hintergrund	48
5.2 Deweys soziale Intention	50
5.3 Habits und experience	51
5.4 Denken, Fühlen und das Machen von Erfahrungen	54
5.5 Zum Verhältnis von normaler ganzheitlicher Erfahrung und ästhetischer Erfahrung	58
5.6 Ästhetische Erfahrung und Bildung bei Dewey	60

6.	Vergleich und aktuelle Resonanzen	61
6.1	Demokratie und die Autonomie der Kunst	62
6.2	Gegenstände ästhetischen Erlebens	67
6.3	Ästhetik und Bildung	71
	Gegenwärtige Herausforderungen	75
7.	Anfänge ästhetischer Bildung: Von der sensomotorischen Spur zur Sinn-Struktur	76
7.1	Ästhetische Erfahrung als sinnlich strukturierter Sinn	77
7.2	Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit	78
7.3	Intermediäre Räume	80
7.4	Entstehung des Wechselspiels von Wahrnehmung und Imagination	81
7.5	Zwei Beispiele für frühe ästhetische Erfahrungen	81
7.6	Die Doppelstruktur der elementaren ästhetischen Bildung	83
8.	Ästhetische Wertung und Geschmack	85
8.1	Individueller Geschmack und soziale Kontexte	86
8.2	Distinktion	90
8.3	Wertungen und Rezeptionshaltungen	93
8.4	Vergnügen und Kennerschaft	97
9.	Interkulturalität und Vielfalt	100
9.1	Inwiefern ist Heterogenität eine besondere Herausforderung?	101
9.2	Kultur und Anerkennung	103
9.3	Ästhetische Erziehung in der Einwanderergesellschaft	106
9.4	Ästhetisches Erleben und die Erfahrung des Fremden	109
10.	Ästhetische Bildung in marktförmigen Verhältnissen	112
10.1	Neuere Projekte ästhetisch-kultureller Bildung	113
10.2	Kulturmarketing/Kulturvermittlung	115
10.3	Kulturmarketing und ästhetische Bildung im Dialog	118
10.4	Partizipation	120
10.5	Schlussfolgerungen	121
	Pädagogische Arrangements für ästhetische Bildung	123
11.	Musik	124
11.1	Das Kenk vun em Prolete in „Lohengrin“	126
11.2	Eine Hosentaschen-Symphonie	130
11.3	Zur Vielfalt der musikalischen Erfahrung	134

12. Literatur	135
12.1 Spielerischer Umgang mit Sprechen und Sprache	136
12.2 Was will uns der Dichter damit sagen?	139
12.3 Spiel mit dem Liedchen vom Tod	142
12.4 Zugänge öffnen	146
13. Bildende Kunst	148
13.1 Kunst und Didaktik	148
13.2 Constantin in der Ausstellung	153
13.3 Pädagogische Intentionalität und die Unwägbarkeit des Ästhetischen	156
14. Zum Schluss	160
14.1 Zur Legitimierung ästhetischer Bildung	160
14.2 Felder ästhetischer Erziehung	163
14.3 Orientierungen im Feld der ästhetischen Bildung	164
Literatur	169
Abbildungsnachweise	176